

Ansprechpartner

Der Demonstrationsbetrieb in Rheinhessen wird betreut und beraten durch die **Stiftung Kulturlandschaft Rheinland-Pfalz**, etwa bei der Auswahl und Planung der Biodiversitätsmaßnahmen sowie bei der anschließenden Pflege der Maßnahmenflächen. Außerdem unterstützt sie die organisatorische Projektarbeit vor Ort und ist Ansprechpartnerin für Presseanfragen.

Sabine Gehrlein

Stiftung Kulturlandschaft
Rheinland-Pfalz

T 0157 – 38912578

F 0631 – 840 99 499

M sabine.gehrlein@kula-rlp.de

Stiftung Kulturlandschaft
Rheinland-Pfalz

Landwirtschaft
Vielfalt



Gemeinsam für mehr Vielfalt
in der Agrarlandschaft

Demonstrationsbetrieb Rheinhessen

Ein Projekt von



Wissenschaftlich begleitet durch



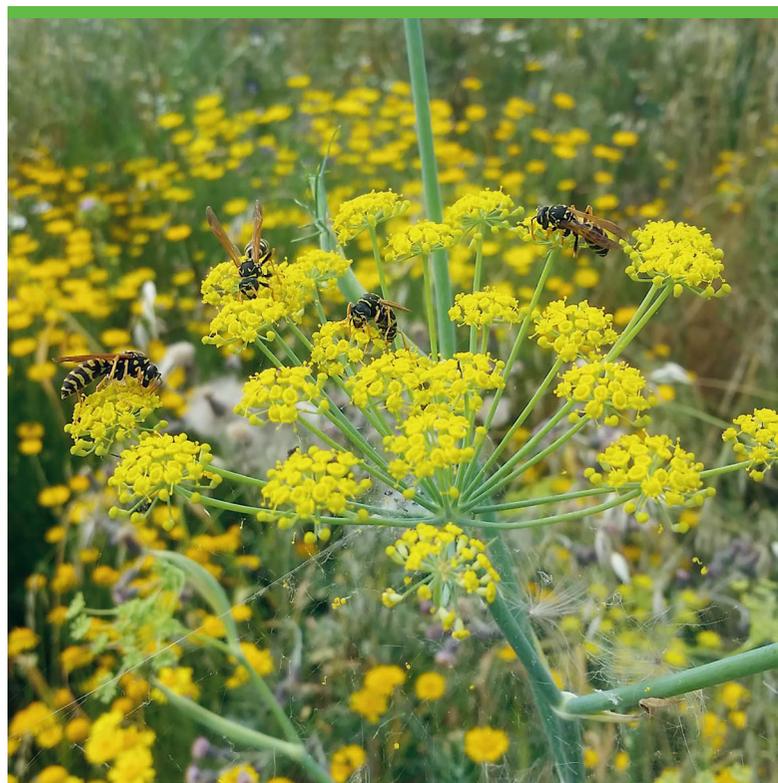
Das Projekt wird ressortübergreifend unterstützt. Die Förderung erfolgt mit Mitteln der LR, mit besonderer Unterstützung des BMEL und der BLE sowie durch das BfN mit Mitteln des BMUV.



Weitere Informationen unter:
www.franz-projekt.de

Stand 2022

Titel: Feldwespen am Fenchel
Bildmaterial: © Tobias Diehl &
Dr. Philip Hunke





mehrfähriger Blühstreifen

Der Betrieb

Der Demonstrationsbetrieb von **Tobias Diehl** in Rheinhessen baut Zuckerrüben, Getreide, Raps und Erbsen an. Außerdem betreibt der Betrieb Obst- und Weinbau. Die Anbauflächen liegen in den Rheinauen, auf den Hängen der Rheinterrassen und den Plateauflächen der Region.

Im Rahmen des Projektes F.R.A.N.Z. werden auf dem 270 Hektar großen Betrieb verschiedene biodiversitätsfördernde Maßnahmen angelegt. Diese schaffen Lebensräume für typische wildlebende Tier- und Pflanzenarten der Agrarlandschaft.



Es gilt, eine vielfältige und artenreiche Kulturlandschaft zu bewirtschaften und zu erhalten.

Betriebsleiter Tobias Diehl

Welche Maßnahmen werden umgesetzt?

Die angelegten Maßnahmen verfolgen drei Ziele: Sie müssen naturschutzfachlich sinnvoll, praxistauglich und wirtschaftlich tragfähig für den Betrieb sein.

Zu den bereits umgesetzten Maßnahmen zählen u.a.:

Mehrfährige Blühstreifen und blühendes Vorgewende mit einer vielfältigen und langanhaltenden Blühphase bieten Nahrung, Deckung und Lebensraum für Insekten und Wildtiere auch über Winter

Feldvogelinseln, Lerchenfenster und Erbsenfenster als Landeplatz für die Feldlerche sowie Nahrungs- und Rückzugsort für bodenbrütende Feldvögel und andere Wildtiere

Extensivgetreide mit und ohne Untersaat schafft Platz für Vögel, Insekten oder auch Ackerwildkräuter



Sommergetreide mit Untersaat



Feldlerchenfenster